

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	24.01.2024, 09.00 bis 12.30 Uhr
<i>Ort</i>	Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1, 03226 Vetschau/Spreewald
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattsprecher
<i>Protokollant</i>	Oliver Bathe, Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmende, Präsentation

Tagesordnung

1	Begrüßung der Gäste <i>Bengt Kanzler, Bürgermeister Stadt Vetschau/Spreewald</i> <i>Jens Lipsdorf, wissenschaftlicher Leiter der Slawenburg Raddusch</i>
2	Bestätigung Protokoll der 12. Werkstattsitzung vom 17.10.2023 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i>
3	Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle <i>Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</i>
4	Selbstverständnis Werkstatt <i>Heiko Jahn, Wirtschaftsregion Lausitz</i>
5	Hinweise zum Förderprogramm STARK <i>Oliver Bathe, Wirtschaftsregion Lausitz</i>
6	Vorstellung eines Projektes zur Befassung 6.1 <i>Pücklers Lausitzziade</i> <i>Wolfram Korr, Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.</i> 6.2 <i>open art Lausitz – Biennale für zeitgenössische Kunst</i> <i>Maysun Kellow, Atelierhof Werenzhain</i>
7	Diskussion zu den unter TOP 6 vorgestellten Projekten <i>alle Werkstattmitglieder</i>
8	Arbeitsstand AG Identität und Wandel <i>Anja Linke, Landkreis Spree-Neiße und Steffen Sout, Stadt Welzow und Mitglieder der AG</i>
9	Vorstellung Initiative „Informations- und Dokumentationszentrum“ <i>Herr Schossig, Kulturlandschaft Lausitz im IBA-Studierhaus e.V.</i>
10	Stand der Projekte der Werkstatt 5, die bereits von der IMAG bestätigt wurden <i>Jan Lewerenz, Investitionsbank des Landes Brandenburg</i>
11	Projekte in Bearbeitung der Werkstatt 5 <i>Karina Wisniewski, Wirtschaftsregion Lausitz</i>

12	Vorstellung der Ergebnisse der „Ergebnisoffenen Konzeptstudie für die Nutzung des Schlosses Altdöbern einschließlich sämtlicher Nebengebäude und dazugehöriger Flächen“ <i>Felix Freynhagen, Brandenburgische Schlösser GmbH</i>
13	Bericht zum Lausitz Festival - <i>entfallen</i> <i>Maria Schulz, Geschäftsführerin Lausitz Festival</i>
14	Sonstiges

Ergebnisse

1	Begrüßung der Gäste <i>Bengt Kanzler, Bürgermeister Stadt Vetschau/Spreewald</i> <i>Jens Lipsdorf, wissenschaftlicher Leiter der Slawenburg Raddusch</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Angestrebt wird eine stärkere internationale Vernetzung.</i> • <i>„Destination in der Region“</i>
2	Bestätigung Protokoll der 12. Werkstattsitzung vom 17.10.2023 und Tagesordnung <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die neuen Werkstattmitglieder Herr Weidner (LOS) und Frau Jende (Kreative Lausitz) werden vorgestellt.</i> • <i>Es gibt keine Hinweise zum Protokoll.</i> • <i>TOP 13 entfällt wegen Erkrankung von Frau Schulz. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.</i>
3	Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle <i>Annalena Hänsel, Referentin Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Umsetzung des Kulturplans erfolgt operativ über die LKK gemeinsam mit dem Kulturraum Sachsen.</i> • <i>Aktuelles Projekt: Onlinetool. → https://www.lausitz-kultur.eu/</i>
4	Selbstverständnis Werkstatt <i>Heiko Jahn, Wirtschaftsregion Lausitz</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zum Thema Identität: Verweis auf TOP 8.</i> • <i>Impuls für die Werkstattmitglieder zur Werkstattarbeit im weiteren Sinne</i> • <i>Neuer Schwerpunkt in der Werkstatt: Sichtbarmachung/Erkennbarkeit von Orten, die aus Arm1 finanziert werden.</i>
5	Hinweise zum Förderprogramm STARK <i>Oliver Bathe, Wirtschaftsregion Lausitz</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorstellung des Werkstattprozesses bei STARK. Verweis auf die Zuständigkeit der Werkstattmitglieder für die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der vorgestellten Projekte. Die Zuständigkeit für die Prüfung der Finanzplanung liegt beim Bafa, bei der Einreichung des Antrages nach der Werkstattsitzung und ggf. weiteren Qualifizierung.</i>
6	Vorstellung eines Projektes zur Befassung 6.1 Pücklers Lausitziade <i>Wolfram Korr, Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Details sind der Anlage zu entnehmen.</i> • <i>Die Werkstatt empfiehlt eine sehr enge Einbeziehung der (ehemaligen) Bergleute.</i> • <i>Hinweis, die Heilige Barbara ist nicht nur Schutzpatronin der Bergleute. Alle relevanten Berufsgruppen müssen mitgedacht werden. Es darf nicht nur auf „alte“ Bergleute ausgerichtet werden. Die Fixierung auf Lars Katzmarek wird als zu eng gesehen.</i> • <i>Der Projektinitiator dankt für die Hinweise und wird beide aktiv aufgreifen.</i> • <i>Die Werkstatt verweist auf erforderliche Bezüge insbesondere zur Neuen Bühne Senftenberg. Der Projektinitiator bestätigt, dass dies im Projekt gewährleistet ist, wie im Projektsteckbrief für die 5 Säule „Meine Sache ist wie ich sie fange – Ein Märchen über die Lausitz?“ und in der Präsentation in der Sitzung am 10.01.2023 beschrieben.</i> • <i>Die WRL ist erfreut, dass es gelungen ist, dass bereits positiv in der Werkstatt diskutierte Vorhaben von Frau Arndt zu integrieren.</i> • <i>Der Projektinitiator erwähnt das mit der BTU vorbesprochene Monitoring.</i>

- *Die Werkstatt begrüßt den konkreten Ansatz zur Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen und sieht es als eine Möglichkeit das „Hier und Jetzt“ in der Lausitz im Kontext der Tradition zu (er)leben und zu gestalten.*

6.2 open art Lausitz – Biennale für zeitgenössische Kunst

Maysun Kellow und Michaela van den Driesch, Atelierhof Werenzhain

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Die Werkstatt begrüßt die „Land Art“ Ansätze und die touristischen Potentiale und regt an, eine zeitliche Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Die Projektinitiatorin verweist auf die rechtlichen und finanziellen Herausforderungen der dauerhaften Präsentation von „Land Art“ und damit bestehenden Einschränkungen. Die Anregung wird (trotzdem) mitgenommen. Verweis auf die Zielstellung der Übernahme von Verantwortung der Kommunen, was sich auch auf die Übernahme der Sicherung und Sichtbarkeit von Kunst im Außenraum beziehen soll.*
- *Die Werkstatt fragt nach den konkreten Orten (Kommunen und Gebäude). Die Projektinitiatorinnen nennen Beispiele und zeigen sich offen für Impulse über den Projektverlauf.*
- *Die Werkstatt gibt Hinweise: Lübbenau hat vielfältige Erfahrungen mit Bildhauerkunst im öffentlichen Raum. Hinweis auf Fahrradkonzerte Potsdam und Cottbus.*

7 **Diskussion zu den unter TOP 6 vorgestellten Projekten**

alle Werkstattmitglieder

- *Aus Sicht des MWFK weisen beide Projekte Ähnlichkeiten in einem wichtigen Punkt im Kontext Kulturplan auf: Vielfalt der Orte und Formate, Vernetzung und Verzahnung, Ausstrahlung. Erfreuliche Qualifizierung/Entwicklung aus Vorformaten. Integrative Kraft aus der Genese. DIE Botschaft bei Pücklers Lausitziade muss „überkommen“. Grundweg positive Einschätzung Pücklers Lausitziade mit einem starken Potential für die Zukunft. Grundweg positive Einschätzung auch für Open Art Lausitz; Potential in inhaltlicher und räumlicher Hinsicht. Das MWFK dankt der WRL für die gute Arbeit im Werkstattprozess.*
- *Die Werkstatt begrüßt das Projekt ausdrücklich und wirbt um Erweiterung der Projekte in Richtung Sachsen und Polen. Es gibt insbesondere gute Beispiele aus dem Bereich der Jugendwettbewerbe für eine staatenübergreifende Arbeit. Niedrigschwelliger Ansatz in der Theaterarbeit, z.B. Zielona Gora. Slavonic Euro Plattform als Multiplikator-Plattform.*
- *Die Werkstatt stimmt beiden Projekten „sehr zu“! Zwei Macher, die seit vielen Jahren eine phantastische Arbeit machen: Kompetenz und Kraft.*
- *Das MWFK ergänzt: Notwendigkeit der fördernden Begleitung. Die beiden Projekte sind so wichtig, dass es eine Begleitung geben wird. Hierfür wird die LKK (Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle) als Akteur gesehen. Es werden beide Projekte zur nächsten Sitzung der Kulturamtsleiter*innen mit den Landkreisen eingeladen.*

Ergebnis:

- **Konsensuale Empfehlung!**
 - *essenzieller Beitrag zum kulturellen Leben*
 - *starkes Element der Vernetzung*
 - *ausgesprochene Stärke sind die Formate für Kinder und Jugendliche*
 - *Potential für grenzüberschreitende Verbindungen*
 - *Beide Projekte sind ein Beitrag für die Gesamtregion und deren weitere Entwicklung und verstehen sich im Sinne der Umsetzung des Kulturplan Lausitz.*

- *Komplementäre Ansätze und Finanzierungen in Bezug auf Sachsen und Polen sollen geprüft werden.*

8 Arbeitsstand AG Identität und Wandel

Anja Linke, Landkreis Spree-Neiße und Steffen Soult, Stadt Welzow und Mitglieder der AG

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *JETZT ein Projekt initiieren, um das aus dem Bergbau resultierende, noch vorhandene aufzunehmen, aufzubereiten, für die Zukunft zu bewahren und in den Kontext Wandel zu bringen.*
→ *STARK Projekt aufbauend auf zwei Grundfragen:*
 - *Gibt es nicht bereits genug Orte!? Tendenziell Ja.*
 - *Sind diese schon hinreichend vernetzt?! Eher Nein.*
- *Der Werkstattsprecher begrüßt den Projektansatz ausdrücklich!*
- *Die Werkstatt begrüßt die Vorhabensidee und bietet aktive Mitarbeit an.*
- *Das MWFK freut sich über die (Zwischen-) Reife des heute Vorgestellten und weist auf Bezüge zu den Cultural Heritage Hubs hin. Das MWFK sieht erhebliche Potentiale, nicht „nur“ für die Menschen, sondern auch für Forschung und Wissenschaft. Es soll eine Brücke gebaut werden zu dem genannten europäischen Ansatz (Verweis auf INIK – Institut für Neue Industriekultur und die Welterbeinitiative).*

9 Vorstellung Initiative „Informations- und Dokumentationszentrum“

Herr Schossig, Kulturlandschaft Lausitz im IBA-Studierhaus e.V.

- *Begrüßt ebenfalls den Ansatz aus TOP 8.*
- *Mit dem Braunkohleausstieg geht eine 200-jährige sozioökonomische Geschichte zu Ende. Wie soll das bewahrt und dargestellt werden für folgende Generationen?*
→ *Informations- und Dokumentationszentrum*
- *Die bereits bestehenden „Ausschnitte“ (Energiefabrik Knappenrode, Biotürme Lauchhammer) in der Realität reichen nicht aus, um die Dimensionen zu verdeutlichen.*
→ *Mediale Aufbereitung möglich und erforderlich. Grundlagen (z.B. Fotos) und noch aktiver Bergbau sind noch vorhanden.*
- *Raum Welzow wird als Ort vorgeschlagen.*
- *Verein bietet eine aktive Mitarbeit in Projekt TOP 8 und der AG Identität und Wandel an. Zustimmung aus der AG und von Seiten der WRL.*
- *Hinweis auf das Erfassungsprojekt. Es sollte einen echten Erlebnisort (kleine Grube mit Technik) geben, neben einer virtuell-medialen Aufbereitung. Stadt Vetschau, als Teil der AG Identität und Wandel, begrüßt das Projekt TOP 8.*

10 Stand der Projekte der Werkstatt 5, die bereits von der IMAG bestätigt wurden

Jan Lewerenz, Investitionsbank des Landes Brandenburg

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*

11 Projekte in Bearbeitung der Werkstatt 5

Karina Wisniewski, Wirtschaftsregion Lausitz

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Die konstruktive Zusammenarbeit Werkstatt 5 mit der LKK wird ausdrücklich hervorgehoben.*

12 Vorstellung der Ergebnisse der „Ergebnisoffenen Konzeptstudie für die Nutzung des Schlosses Altdöbern einschließlich sämtlicher Nebengebäude und dazugehöriger Flächen“

Felix Freynhagen, Brandenburgische Schlösser GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Der Werkstattprecher ordnet das Vorhaben in seiner Bedeutung in den Strukturentwicklungsprozess ein.*

13 **Bericht zum Lausitz Festival**

Maria Schulz, Geschäftsführerin Lausitz Festival

- *Wegen Erkrankung verschoben auf die Sitzung am 16. Mai 2024.*

14 **Sonstiges**

- *Die Euroregion bewirbt den Kleinprojektfonds. Initiativen für Kinder- und Jugendliche bis 26 Jahre können über das deutsch-polnische Jugendwerk unterstützt werden.*
- *Einladung, kulturtouristische Initiativen der Werkstattakteure in den Kontext deutsch-polnischen Informationspunkten einzubringen.*